

Feiertage im Kanton Obwalden

1. Als öffentliche Ruhetage gemäss Ruhetagsgesetz vom 27. April 2007 (GDB 975.2) gelten:
 - a. die Sonntage;
 - b. die Feiertage: 1. Neujahr, 2. Auffahrt (Christi Himmelfahrt), 3. Fronleichnam, 4. Bundesfeiertag (1. August), 5. Mariä Himmelfahrt (15. August), 6. Bruderklausenfest (25. September), 7. Allerheiligen (1. November), 8. Mariä Empfängnis (8. Dezember);
 - c. die hohen Feiertage: 1. Karfreitag, 2. Ostersonntag, 3. Pfingstsonntag, 4. Eidgenössischer Betttag, 5. Weihnachten (25. Dezember).

2. Von den Feiertagen sind neben dem Bundesfeiertag (1. August) im Sinne von Art. 20a des eidgenössischen Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 (SR 822.11) den Sonntagen gleichgestellt:
Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis und Weihnachten.

3. Lokalfeiertage gemäss Art. 2 Abs. 2 des Ruhetagsgesetzes sind: Gemeinde Engelberg: St. Benedikt (21. März).
Alle übrigen Gemeinden haben den Lokalfeiertag (Patrozinium) auf einen Sonntag verlegt.

4. Als gesetzlich nicht anerkannte Feiertage, die aber im Sinne des Europäischen Übereinkommens über die Berechnung der Fristen wie gesetzliche Feiertage behandelt werden, gelten:
2. Januar, Ostermontag, Pfingstmontag sowie 26. Dezember (Art. 28 Abs. 2 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation vom 22. September 1996, GDB 134.1).

5. Zusätzliche dienstfreie Tage für die kantonale Verwaltung (Art. 19 der Personalverordnung vom 29. Januar 1998, GDB 141.11) sind:
2. Januar (Berchtoldstag), Ostermontag, Pfingstmontag, 24. Dezember, 26. Dezember (Stefanstag).
Andere Betriebe wie Gemeindeverwaltungen und Privatbetriebe haben diese arbeitsfreien Tage zum Teil für ihr Personal übernommen. Auch die meisten Geschäfte bleiben an diesen Tagen ganz oder teilweise geschlossen, namentlich am 2. Januar (Berchtoldstag), Ostermontag, Pfingstmontag und 26. Dezember (Stefanstag).